

Schlegel, Friedrich: Heilige Sehnsucht (1800)

- 1 Es flog in Eil vorbei der Räuber-Adler,
- 2 Und schoß hinunter in das Todesmeer.
- 3 Die strengen Wächter sind der Frechheit Tadler,
- 4 Getreu bewacht der Hund den rechten Adler,
- 5 Die Schlange zischt von unten Gift uns her.
- 6 Wohl dunkle Nacht bedeckt die Welt in Klagen,
- 7 Die Erd' erbebt im ersten Morgenwehn.
- 8 O möchte endlich doch die Sonne tagen,
- 9 Und hoch der Sieger auf dem Sternenwagen,
- 10 Im Glanz das Kreuz am lichten Himmel stehn!
- 11 Laß durch die Schöpfung Deine Flammen schießen,
- 12 O Morgenstern! im Glanze des Gerichts;
- 13 Daß Ströme Lichts vom Himmel niederfließen,
- 14 So wie ein Ries' im Lauf, sich zu ergießen:
- 15 Erlös' uns von dem kalten, öden Nichts.

(Textopus: Heilige Sehnsucht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36370>)